

Gartenarbeit mit Kindern kann ein wunderbares Erlebnis sein. Durch einfache Maßnahmen wie kindersichere Gestaltung, passende Pflanzenwahl, altersgerechte Werkzeuge und aufmerksame Begleitung lassen sich Risiken erheblich reduzieren.

Gut vorbereitet in die neue Gartensaison

Der Frühling lockt ins Grüne: Garteln mit Kindern macht Spaß, fördert Bewegung, Naturerleben und Verantwortungsbewusstsein. Wir haben die wichtigsten Tipps gesammelt, damit der Garten nicht nur grün und lebendig, sondern auch ein sicherer Ort für kleine Entdecker wird.

Wenn nach dem Winter die ersten warmen Sonnenstrahlen den Frühling ankündigen, wird der Garten wieder zum Treffpunkt für die ganze Familie. Beete werden vorbereitet, Sträucher geschnitten und Spielbereiche neu entdeckt. Gerade jetzt empfiehlt sich ein gründlicher Sicherheitscheck: Sind Wege frei und eben? Wurden Geräte ordentlich verstaut? Und vor allem – sind Wasserstellen wie Wassertonnen, Teiche oder kleine Becken ausreichend gesichert? Sie ziehen Kinder magisch an und können schon bei geringer Tiefe gefährlich werden. Stabile Abdeckungen oder schützende Einzäunungen sorgen hier für deutlich mehr Sicherheit.

Bewusste Pflanzenwahl

Auch bei der Pflanzenwahl ist Vorsicht geboten. Viele beliebte Gartenpflanzen sind giftig oder haben Dornen und Stacheln. Giftpflanzen wie Eibe, Rittersporn oder Maiglöckchen sollten daher in Kinderbereichen vermieden werden. Sinnvoller sind essbare, ungiftige Pflanzen und Kräuter – sie erhöhen nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Freude der Kinder am Mithelfen und Ernten.

Werkzeuge altersgerecht wählen

Damit Kinder sicher mitarbeiten können, sollten Werkzeuge altersgerecht ausgewählt werden. Kleine Gießkannen, kindersichere Handschuhe und passende Gartengeräte machen das Mithelfen einfacher und sicherer. Vor Beginn der Gartenarbeit empfiehlt es sich, gemeinsam zu besprechen, wie die Werkzeuge richtig verwendet werden und welche Geräte ausschließlich Erwachsenen vorbehalten sind. Scharfe Gartenscheren, Sägen, elektrische Geräte oder schwere Gegenstände sollten stets außer Reichweite von Kindern und möglichst versperrt aufbewahrt werden.

Entscheidend bleibt jedoch die aufmerksame Begleitung durch Erwachsene. So können Kinder den Garten mit allen Sinnen entdecken, stolz erste Erfolge erleben und die gemeinsame Zeit im Grünen unbeschwert genießen – damit der Frühling für Groß und Klein zu einer sicheren und fröhlichen Gartenzeit wird.

Weitere Informationen zu diesem und anderen spannenden Themen finden Sie auf
www.kfv.at